

DAV Röthenbach



Sektionsmitteilungen

BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRaining
FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Editorial	3
Kontakte	5
DAV-Jubilarer	6
Hütte	9
DAV-Kids & Youngsters	11
Sportgruppe	21
Bergsport	25
Aktive Sechziger	34
Senioren	36
Andere Vereine	40
Historische Seiten	42
Menschen	46
Geburtstage	48
Neuaufnahmen	50
Wir trauern um	50
Das Alles Vormerken	51

IMPRESSUM:

Redaktion: **Richard Goik**; E-Mail: heft@dav-roethenbach.de

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Heinzelmann Medien GmbH**
Oskar-Sembach-Ring 22, 91207 Lauf

Auflage: **900 Stück**

V.i.S.d.P. **Alfred Hornung, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf**
Tel.: 09123 98 66 84, eMail: dav.roethenbach@web.de

www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**
Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 107: 29.11.2021**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



nachdem die Corona-Pandemie unser Vereinsleben bis in das 2. Quartal hinein größtenteils zum Erliegen brachte, sind seit Juni diesen Jahres wieder viele Aktivitäten möglich und die entsprechenden Angebote finden regen Zuspruch. Das zeigen auch die nachfolgenden Berichte aus den verschiedenen Sparten auf. Zwar werden die Planungen und deren Umsetzung bisweilen durch unbeständiges Wetter erschwert; der Natur, in der wir uns

ja alle gerne bewegen, tun die vergleichsweise häufigen Niederschläge aber gut. Glücklicherweise blieb unsere Region von Überflutungen und anderen Naturkatastrophen bisher verschont.

Wenn auch vieles - unter den bekannten Einschränkungen - wieder möglich wurde, blieb uns manches leider doch verwehrt: So wie das Stadtfest fiel auch das Blumenfest erneut aus – immerhin war dieses jährliche Röthenbacher Großereignis mit einem „Miniatur-Blumenfest“ präsent. Der DAV Röthenbach hat sich dabei gerne beteiligt (Näheres dazu auf den folgenden Seiten). Eine andere regelmäßige (rechtlich verpflichtende) Veranstaltung konnte problemlos stattfinden: Die jährliche Jahreshauptversammlung wurde Mitte Juli erneut im Freien auf der Wiese vor unserer Hütte in Lehenhammer durchgeführt. Bei gutem Wetter konnten sich die teilnehmenden Mitglieder durch die Berichte und Erläuterungen des Vorstandes und der Spartenleitungen ein klares Bild von ihrem Verein machen. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals bei allen Vorstandsmitgliedern, Sparten-Verantwortlichen, Übungsleitern und allen, die sich sonst für unsere Sektion eingesetzt haben, für die Arbeit im letzten, doch sehr schwierigen Jahr.

Unklar ist leider noch, ob und in welcher Weise es heuer ein Edelweißfest geben wird. Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der Corona-Situation hat der Vereinsvorstand sich hierzu noch nicht festgelegt.

Editorial

Soweit wir dieses Fest heuer durchführen, werden wir dazu in der Tageszeitung und auf unserer Internet-Seite einladen.

Unabhängig davon hoffe ich für uns alle aber zunächst noch auf einen schönen Sommerausklang und einen freundlichen Herbst, damit uns noch viele Wanderfreuden, tolle Gipfelerlebnisse und Naturgenuss pur zuteil werden.

Berg heil und ein herzliches Glück auf!

Euer

Alfred Hornung



*Qualität
hat einen
Namen...*

**OPTIKER
Loos**

Rückersdorfer Straße 30
Telefon: 09 11 / 57 72 63
Beratung:
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

YOUNG) OPTIC
Ich steh drauf

Rückersdorfer Straße 44
Telefon: 09 11 / 570 93 45
Sehteststelle für Führerscheinbewerber

www.optiker-loos.de

Zwei kompetente Adressen in Röthenbach

Vorstandschaft und Verwaltung

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Alfred Hornung		
2. Vorstand	Regina Triebs		
3. Vorstand	N.N.		
Schatzmeister	Andreas Härtel		
Schrittführerin	Margret Plath-Konopik		
Jugendreferentin	Sirka Eckhoff		
Sportlergruppe	Herbert Hilpoltsteiner		
	Birger Eckhoff		
	Ernst Fischer		
	Wieland Hammes		
Bergsteigergruppe	Jan Luft		
Jugendleiter	Birger Eckhoff		
	Alfred Hornung		
DAV-Kids	Stefanie Philipp		
Strolchengruppe	Katja Eisgruber		
Wanderleiter	Dietmar Tomandel		
Aktive Sechziger	Reiner Knoch		
Seniorenwanderwartin	Kristina Kohl		
Hüttenwart	Regina Kliem		
	Ralf Hopf		
	Heiko Scholl		
Naturschutzreferent	Marco Heisig		
Pressewart	N.N.		
Mitgliederverwaltung	Maral Häckel Andreas Häckel		
Fahrzeugverwalter	Herbert Hilpoltsteiner		
Webseite, Mitteilungsheft	Richard Goik		

Erreichbarkeit per E-Mail: sektion@dav-roethenbach.de

DAV Jubilare

Im Jahr 2020 sind im Herbst leider keine Sektionsmitteilungen erschienen und unser Edelweißfest zur Ehrung unserer Jubilare mussten wir auch absagen. Deshalb erscheinen in dieser Ausgabe die Jubilare aus beiden Jahren.

Unsere Jubilare in 2020:

70 Jahre	Freiberger, Michael	
60 Jahre	Hufnagel, Ludwig	
50 Jahre	Bertl, Gerhard	Rissmann Susanne
	Bertl, Roland	Uebler, Jürgen
	Gaag, Norbert	
	Unfried, Erwin	
40 Jahre	Dümler, Manfred	Stingl, Gabriele
	Höger, Helmut	Stingl, Peter
	Kreutzer, Werner	Stocker, Heiner
	Macher, Ursula	Wörrlein, Dieter
	Pischl, Erich	
	Zenger, Daniela	
25 Jahre	Bengl, Marion	Phildius, Christian
	Berk, Artur	Phildius, Ute
	Felleiter, Bernd	Reichart, Matthias
	Friedrich, Ilse	Reinhardt, Sabine
	Gagel, Renate	Rupp, Andreas
	Hofmann, Inge	Rupp, Gaby
	Hofmann, Willi	Schilling, Erich
	Hoyer, Jochen	Schott, Klaus
	Krämer, Walter	Stepan, Waltraud
	Kühnel, Jens	Thäter, Marion
	Paetzold, Manfred	Ulbricht, Gerald
	Petschar, Ute	Ulherr, Petra

Unsere Jubilare in 2021:

70 Jahre	Seutter, Dieter	
50 Jahre	Bauer, Edeltraud	Neumaier, Heidemarie
	Gundel, Helga	Schmitz, Rudolf
	Günsche, Hans Dieter	Unfried, Margarete
	Miesbauer, Lieselotte	Wolf, Werner
40 Jahre	Büttner, Marion	
	Ehrlinger, Rudolf	Schmidt, Norbert
	Ehrlinger, Christine	Schmitt, Monika
	Faltermeier, Reinhold	Werner, Siegfried
	Hacke, Rudolf	Werner, Helga
25 Jahre	Aust, Lydia	Maiwald, Roswitha
	Deutscher, Sebastian	Müller, Birgit
	Eichhorn, Werner	Nikl, Philipp-Peter
	Eichhorn, Lieselotte	Philipp, Stefanie
	Elsner, Sylvia	Schlinger, Stefan
	Germershausen, Kerstin	Schödlbauer, Cornelia
	Hartmann, Fabian	Schwarz, Marvin
	Held, Karlheinz	Schwarz, Simon
	Held, Klaus	Steinbauer, Günther
	Hoyer, Heike	Weiß, Wolfgang
	Luft, Walter	Wollner, Heinz
	Luft, Philipp	Wurm, Anja
	Macher, Helene	

Ob im November unser Edelweißfest stattfinden kann, können wir derzeit leider noch nicht sagen. Gern möchten wir aber alle, die unsere Sektion schon so lange unterstützen, in einem feierlichen Rahmen ehren. Wann

und wie die Ehrungen stattfinden können, werden wir in der Zeitung und auf unserer Homepage bekannt geben. Unsere Jubilare werden selbstverständlich persönlich eingeladen. An dieser Stelle aber schon einmal herzlichen Dank für die jahrelange Treue.

Regina Triebs



JANKER

*Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK*



JANKER GmbH
Mühlbach 10
90552 Röthenbach

Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78

info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



*So?!
Oder lieber gleich
zu Janker!*

leistungsstark innovativ sympathisch

Neuer Sandkasten auf der Hütte

Nachdem der auf der Hütte bestehende Sandkasten in die Jahre gekommen ist und sanierungsbedürftig war (die alten Holz Balken waren vollkommen durchgemorscht) wurde von den Hüttenwarten gemeinsam mit den beiden Vorständen beschlossen den Sandkasten zu erneuern. Nachdem die alten Balken lediglich auf Splitt gelegen haben wollte man etwas mehr investieren und hat beschlossen etwas Langlebigeres zu machen. Dazu wurde ein Fundament geschalt auf das Blocksteine gesetzt und dann darauf Sitzbänke aus Lärchenholz montiert wurden.



Nachdem der Sand aufgefüllt war (ca.2 Kubikmeter) wurde zum Schutz vor Verschmutzung eine Plane darübergerlegt und mit je einem Schloss pro Seite versehen, um gegen widerrechtliche Benutzung dritter zu schützen.



Hütte

Für jeden Hüttendienst wurde zusätzlich ein Schlüssel an dem vorhandenen ausgehändigten Bund versehen. Entsprechend wurde es im Falle einer Benutzung des Sandkastens auch in die neue Hüttenverordnung des jeweiligen Hüttendienstes mit aufgenommen.

Besonders möchte ich mich auch im Namen meiner beiden Kollegen bei dem ehemaligen 2. Vorstand Karl Heinz Koth herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Ich wünsche allen Erwachsenen mit ihrem jeweiligen Nachwuchs viel Spaß und Vergnügen beim Spielen. Spielzeug ist auch vorhanden. Und am Schluss noch eine Bitte: Verlasst so den Platz wie ihr ihn vorgefunden habt, bzw. vorfinden möchtet und beachtet die wenigen Hinweise in der Hüttenverordnung, damit wir ihn möglichst lange haben.

für das Hüttenteam

Ralph Hopf

**Reha- und Therapiepraxis
Röthenbach
Mike Müller**



Bahnhofstr. 18
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz
Tel.: 0911 / 570 59 00
Fax: 0911 / 570 60 41
info@rehapraxis-mueller.de

- Krankengymnastik
 - Bobath (Neurologie)
 - Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie / CMD
- Myofasciale Techniken
- Massage / Lymphdrainage
- Ergotherapie
- Rehasport
- Rückenschule / Cardio-Fitness
- Lasertherapie
- Radiale Stoßwellentherapie
- Hausbesuche (auch in Altenheimen)
- Reflexzonentherapie
- Dorn-Therapie
- Gutscheine über alle Leistungen

Skiverband Frankenjura Sommer-3-Athlon

Vom 11.-22. Juni 2021 lud der Skiverband Frankenjura zur Teilnahme am virtuellen Sommer-3-Athlon ein.

Nach Monaten des Stillstands sahen dies zumindest die DAV Kids als willkommene Gelegenheit endlich wieder an einem sportlichen Wettkampf teilzunehmen.

Wie dem Titel der Veranstaltung zu entnehmen ist, galt es drei Disziplinen zu meistern:

Teil 1 der Sommer-Challenge war der Crosslauf auf selbstgewählten Wegen (möglichst kein Teer).

Teil 2 musste mit (Ski-)Roller oder Inliner auf geeigneten (Rad-)wegen absolviert werden.

Teil 3 der Challenge des Skiverbandes Frankenjura bedeutete mit dem Mountainbike auf geeigneten Wegen mit kleinen, ab U15 dann mit größeren eingebauten Steigungen sein Bestes geben.

Und so trafen sich am Freitag, den 18. Juni an der alten Diepersdorfer Straße in Schwaig 14 DAV Kids und ein DAV Youngster, um bei 30° C in glühender Hitze an den Start zu gehen.

Trotz der nicht gerade förderlichen Temperatur waren die Kinder hoch motiviert und lieferten top Zeiten ab!

2 Kinder, die am Freitag leider verhindert waren, traten am Sonntag zur Challenge an und konnten ebenso nennenswerte Leistungen erbringen.

In allen Disziplinen war der DAV Röthenbach unter den Top Teams auf Platz 1 und der teilnehmerstärkste Verein.

Die einzelnen Ergebnisse können unter <https://event-hub.org/challenge> eingesehen werden.

Für die spitzenmäßige Leistung gab es am Ende für jeden Teilnehmer ein Eis zur Belohnung.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Herbert „Hipo“ Hilpoltsteiner, der mit seinem Fachwissen und seiner Streckenkenntnis dazu beigetragen hat, dass diese entsprechend markiert und für die Challenge genutzt werden konnte. Auch sein Einsatz als Streckenposten verdient ein herzliches Dankeschön!

Stefanie Philipp

DAV-Kids & Youngsters

Bilder zum Sommer-3-Athlon





Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr


Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

Miniatur-Blumenfest 2021

Aufgrund der aktuellen Corona - Situation kann dieses Jahr leider kein normales Blumenfest stattfinden. Deshalb hat sich der Kirchweihverein Röthenbach an der Pegnitz eine Alternative überlegt: Jeder Verein der mitmachen möchte, soll einen Miniaturwagen erstellen.

Die Vorgaben lauteten:

Die Maße:

Länge: max. 50cm

Breite: max. 15cm

Höhe: max. 35cm mit Rädern

Der Anhänger soll an einen Spielzeugtraktor angehängt werden (Traktoren werden gestellt).

Wie soll der Wagen aussehen:

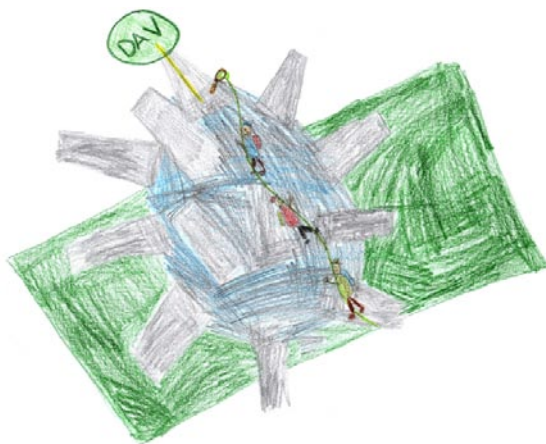
- Der Wagen sollte aus handelsüblichen Bastelmaterialien bestehen (z.B. Papier, Pappe, Perlen oder Styropor usw.)
- Da aus zeit-technischen Gründen keine echten Blumen verwendet werden können, werden dieses Jahr keine Grenzen bei der kreativen Gestaltung gesetzt.

Der Wagen darf bemalt, angesprüht, mit Kunstblumen verziert usw. werden.

Der Vorstand der DAV-Sektion Röthenbach hat dann auch sogleich entschieden, bei der Aktion mitzumachen und hat sich außerdem überlegt, dass es wohl vor allem für die jüngeren Vereinsmitglieder eine schöne Sache wäre, heuer einen Miniatur-Blumenfest-Wagen zu bauen oder zu gestalten. Da der Einfachheit halber auf Spielzeug als Grundmaterial zurückgegriffen wird, sind Kinder wohl näher an dem Thema dran als Erwachsene. Und mehr Fantasie haben sie sowieso, oder? Außerdem könnte die langweilige "Corona-Zeit" so etwas interessanter werden.

Wer also eine Idee für die Gestaltung eines Mini-Blumenfestwagens hatte, sollte sich bis zum 13.06.2021 bei der Vorstandschaft melden und seinen Vorschlag mitteilen.

Letztendlich dauerte es nicht lange und ein Motiv war gefunden:



In den darauffolgenden Tagen wurde fleißig das Grundmaterial gesammelt und schließlich traf man sich am Samstag, den 3. Juli in der Garage der Geschäftsstelle, um den Miniatur-Wagen zu bauen.

Dank der Erfahrung und der kreativen Einbringung von Karl-Heinz Koth, der großzügigen Materialspende unseres Vorstands Alfred und der helfenden Hände von Anton und Olena Quindt sowie dem Ideengeber des Motivs, Phineas Philipp, war nach kurzer Zeit der Miniatur-Blumenfestwagen fertig.

Inzwischen ist dieser dem Kirchweihverein übergeben worden und nun gilt es abzuwarten, wie es weiter geht.

Abschließend noch ein paar Worte zu unserem Motiv:

Das Corona-Virus, welches unser Zusammenleben in den letzten Monaten bestimmt hat, und eine der Hauptaktivitäten des DAV, das Bergsteigen, waren Ideengeber für das Motiv. Die Corona-Pandemie ist nur im Miteinander zu bewältigen, genauso wie ein Berg von einer Seilschaft von Bergsteigern nur durch ein gutes Zusammenwirken bezwungen werden kann: **„Im Team kriegen wir das hin!“**

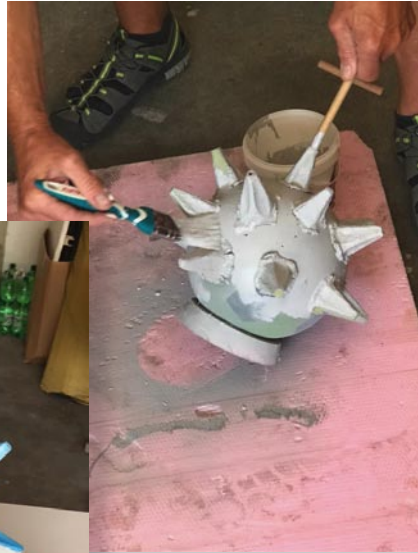
Stefanie Philipp

Bilder zum Bau des Motivs



Die Werkstatt
und die Mitwirkende





Und das ist das
Ergebnis der Arbeit



Sommerabschlusstraining der DAV Kids

Nachdem es endlich wieder möglich war, fand am letzten Montag vor den Sommerferien bei den DAV Kids das Sommerabschlusstraining in Form eines Familien-Brennballturniers statt.

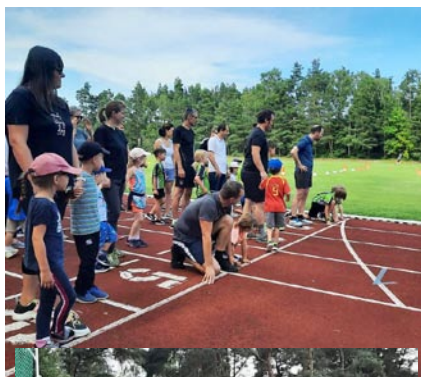


Die Kinder traten zusammen mit ihren Eltern, Großeltern oder älteren Geschwistern in vier Mannschaften auf zwei Spielfeldern an. Schnell wurde vor allem bei den Erwachsenen aus Spaß ernsthafter Wettkampfgeist beim Erzielen der Punkte und so hatten die Kleinen regelrecht zu kämpfen das Tempo der Großen mitzuhalten. Manch einen Zuschauer verwunderte es mitunter, dass die Ärmchen der Kinder im Eifer des Gefechts nicht ausgerenkt wurden, wenn mit rasender Geschwindigkeit Hand in Hand um das Spielfeld gerannt wurde. Andere wurden sogar auf den Schultern transportiert, um schneller im Ziel anzukommen. Letztendlich ging es aber nicht um Sieg oder Niederlage, sondern um den gemeinsamen Spaß. Und der war definitiv vorhanden!

Es war ein spektakulärer Wettbewerb, der mit viel Anfeuern, Lachen und freudestrahlenden Kinderaugen endete.

Stefanie Philipp

Bilder zum Abschlusstraining



DAV-Kids & Youngsters



Sportabzeichenverleihung in den Jugendgruppen

Nach langem Warten konnten nun endlich die Deutschen Sportabzeichen 2020 für die Jugendgruppen verliehen werden. Die Verleihung hatte im Juni im Anschluss an das Jugendtraining auf der Sportanlage in Röthenbach stattgefunden und fast alle Absolventen sind gekommen, um das Sportabzeichen stolz in den Händen zu halten. Es wurden insgesamt 32 Sportabzeichen ausgegeben, davon 20 in Gold, 10 in Silber und 2 in Bronze. Mit den Erwachsenen zusammen waren es 44 Abzeichen und damit gehörte der DAV Röthenbach trotz der oftmals erforderlichen Anpassungen der Gruppenstärken an die Corona-Erlasse zu den erfolgreichsten Vereinen des Landkreises. Herzlichen Glückwunsch!

Birger Eckhoff



10 km von Röthenbach 2022

In der großen Hoffnung, dass sich die Lage in Bezug auf Corona bis 2022 entspannt, plant der DAV Röthenbach am 25. September 2022 die 10 km von Röthenbach zum 27. Mal durchzuführen. Vielen Anfragen zufolge ist diese Laufveranstaltung nicht nur bei den benachbarten Vereinen im Terminplan enthalten, sondern auch bereits überregional bekannt. Der DAV kann sich dabei von seiner besten Seite präsentieren, u. a. dass die große Organisationsbereitschaft seiner Mitglieder einen reibungslosen Ablauf dieser Veranstaltung garantiert. **Bitte merkt Euch diesen Termin vor!** Es werden wieder viele HelferInnen am Veranstaltungstag gebraucht. Wer außerdem ab ca. März 2022 an der fortlaufenden Organisation der Veranstaltung mitwirken möchte und/oder potentielle Sponsoren kennt, kann sich gerne persönlich an mich wenden oder unter laufen@dav-roethenbach.de melden.

Vielen Dank.

Birger Eckhoff



Wir wünschen den Abteilungen des DAV Röthenbach weiterhin
viel Spaß & Erfolg!
Besuchen Sie uns im Zentrum Röthenbachs in der Grabenstr.12,
unter
www.pegnitz-apotheke.de,
oder bestellen Sie bequem über die APP in Ihrem AppStore, im
Google Playstore, oder einfach QR-Code scannen



Hersbrucker Volkstriathlon 2021

Wir konnten es selbst kaum glauben, aber am 11.07.2021 starteten wir zu zweit für den DAV Röthenbach beim ersten Präsenz-Wettkampf in unserem Landkreis seit knapp eineinhalb Jahren.

Da die Inzidenzwerte eine Präsenzveranstaltung zuließen, traten 122 Einzelstarter und 8 Staffeln an dem Juli-Sonntag motiviert am Happurger Baggersee an den Start. Bei Regen ging es dann um 10 Uhr nach der Wettkampfbesprechung und einem knappen Aufwärmprogramm auf die Strecke.

Zuerst schwammen die Teilnehmer*innen 300m durch den Baggersee, wobei die Wassertemperatur angenehm wärmer als die Lufttemperatur war und verließen etwa 100m neben dem Kiosk das Wasser. Von den zahlreichen Zuschauern angefeuert ging es dann direkt auf die Radstrecke, welche sich mit 21km, 320 Höhenmetern und Dauerregen als frische, herausfordernde Angelegenheit herausstellte.



Die Rennradstrecke ging durch Happurg, vorbei am Stausee, durch Förrenbach und Alfeld nach Waller. Die Strecke war teils hügelig und punktete durch eine wunderschöne Landschaft.

Sportgruppe

In Waller ging es dann mit wackeligen, erschöpften Beinen auf die Laufstrecke. Auf den 5km Pendelstrecke durch den Wald und über die Autobahn hatten unsere Sportler nochmal die Chance mehrere Konkurrenten zu überholen.



Dann kam Lukas Tomandel (Jg. 2003) mit einer Gesamtzeit von 1:16:21h als 69. Sportler gesamt und 2. Sportler in seiner Altersklasse vor unserer zweiten Vereinsvertreterin Sirka Eckhoff (Jg. 2000) mit einer Zeit von 1:26:24h und dem 99. Platz ins Ziel.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Wettkampf und wir freuen uns auf weitere (möglichst bald)!

Sirka Eckhoff



Über die „Eisenzeit“ zur Zugspitze

Es ist Montag, der 14. September und noch stockfinster, als wir zu dritt von der Talstation Eibsee unsere Tour durch die gewaltige Nordwand der Zugspitze beginnen. 2150 Höhenmeter liegen vor uns.

Erst vor wenigen Jahren wurde diese Route eröffnet, die im unteren Teil dem Pfad der Tunnelbauer der Zahnradbahn aus den 20iger Jahren folgt. Demzufolge findet man noch viele Relikte, vor allem Stahlseile, Eisenleitern und Stahlschrott aus dieser Zeit, weshalb diese Route auch „Eisenzeit“ genannt wurde.

Außergewöhnlich interessant ist deshalb auch die Routenführung. Kurz nach der Haltestelle Riffelriss der Zahnradbahn zur Zugspitze wird es spannend. Wir kommen zunächst am Sprenghäuschen vorbei und gelangen wenig später zur Harakiri-Leiter.



Bergsport

Schon beim Anblick wissen wir, warum diese so genannt wird. Sie wird nur noch von Drähten zusammengehalten und bewegt sich dementsprechend im Rhythmus der Belastung.

Es folgt der Aufbau mit den Strahlern, die der Ausleuchtung der Baustelle dienen.



Ausgesetzte Kletterpassagen mit Querungen müssen wir bis zum Stollen mit den Tunnelfenstern überwinden.





Hier endet auch der „Weg“ der Tunnelbauer und es beginnt die eigentliche Kletterei. Am Grat auf 2680m Höhe geht es dann erst mal wieder nach unten. Hier befindet sich die Abseilstelle zum Höllental – Klettersteig. Über den Klettersteig führt uns der letzte Teil der Route zum Gipfel, den wir am späten Nachmittag erreichen.



v. li. Jan Luft, Jörg Herbst, Jürgen Zenger.

Jürgen Zenger

Wandern in den Ammergauer Alpen

Am 18.11.2020 sagten alle Wetterfrösche für die Alpen bestes Bergwetter voraus. Kurz entschlossen bereiteten wir uns vor und am nächsten Tag rollten die Räder des Oldies von Jan in Richtung Berge.

Im Sommer hatte Jürgen Zenger im Tal bei Garmisch - Partenkirchen viele Heuschöber entdeckt. Jan hatte die „Übernachtungsmöglichkeit“ im Herbst schon getestet und war total begeistert.

Das war dann unser Ziel. Die Fahrt verlief zügig und problemlos und ungefähr um 20.00 Uhr waren wir vor Ort. Es war ein Tal mit den tiefsten Temperaturen im Umkreis mit ca. -5°C .

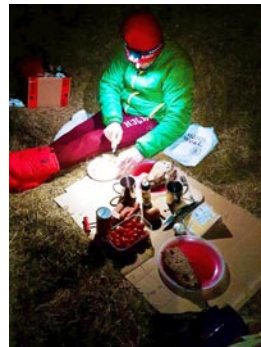
Wir suchten nun in den vielleicht 8 Heuschöbern nach einem geeigneten. Nach dem dritten wurden wir fündig. Er war halb mit Heu gefüllt - ideal.

Wir nahmen unser Hab und Gut, gingen zu unserem Domizil und begannen uns „häuslich“ einzurichten. Als erstes öffneten wir eine Flasche und stießen erstmal mit einem Becher „Roten“ an. Nun war die Welt wieder in Ordnung. In dem Heuschöber machten wir es uns jetzt gemütlich. Warm angezogen mit dicken Socken, Mütze und im Schlafsack eingekuschelt, begannen wir unser abendliches Dinner vorzubereiten. Es war an alles gedacht z.B. Käse, Wurst, Brot, Oliven, Zwiebel, Knobi und nicht zu vergessen natürlich auch Wein. Es schmeckte alles vorzüglich und der Wein gab sein bestes. Wir erzählten noch lang bis unsere Stirnlampen erloschen und wir zufrieden einschliefen.

Am nächsten Morgen standen wir gemütlich auf, schlürften unseren heißen Tee aus der Thermosflasche und aßen paar Lebkuchen dazu.



Schnell hatten wir unsere Sachen gepackt, aufgeräumt und alles wieder in den



Originalzustand versetzt. Mit Wehmut nahmen wir Abschied von diesem einsamen und verlassenem Tal aber bestimmt nicht für immer. Da waren wir uns sicher! Es ist wirklich ein Geheimtipp für Insider unserer Art.

Das nächste Ziel war Lermoos im österreichischen Tirol am Südrand der Ammergauer Alpen. Hier sollte unsere Tour zum Daniel starten. Die Kirchturmuhre hatte wohl gerade 9.00 Uhr geschlagen, als wir den Parkplatz in Lermoos erreichten. Uns erwartete eine reine Wandertour nur mit Stöcken, ohne Kletterei und ohne Gletscher. Für uns eigentlich total ungewöhnlich. Das Wetter war ein Traum, keine Wolke am Himmel! Bedingt durch den Spätherbst war die Luft rein und klar. Da um diese Jahreszeit kein Gewitter drohte, hatten wir genügend Zeit und das kosteten wir in vollen Zügen aus. Im Sommer ist es oft diesig und gewittrig mit eingeschränkter Sicht und das gibt es in dieser späten Jahreszeit nicht.

Die Temperaturen stiegen und so gingen wir nur noch im T-Shirt, wie alle anderen auch. In der Ferne sah man die verschneiten Gipfel des Zentralalpenkamms. Genau zwischen der Hohen Munde und der Hochwand „grüßte“ ein alter Bekannter, der Olperer, zu uns herüber. Aber auch die Wildspitze, der höchste Gipfel Tirols, zeigte sich von seiner imposantesten Seite. Erhaben und mystisch sahen sie aus. Der Wanderweg führte uns durch die schneefreie Südseite zum Nachbarn des Daniels, der 2.332 m hohen Upsspitze. Zum Hauptgipfel unserer Bergtour, dem 2.340 m hohen Daniel, war es dann nur noch ein Katzensprung. Immer wieder blieben wir stehen und genossen die klare Sicht der Berge. Den Gipfel hatten wir ganz für uns allein. Die Zugspitze



präsentierte sich wild und unnahbar, wie eine gigantische Burg. So klar und deutlich habe ich die Berge noch nie erlebt. Wir genossen den herrlichen Tag, die Fernsicht und den blauen Himmel. Es drängte uns keiner - nicht einmal die Zeit. Der Abstieg war nicht ganz einfach. Es gab immer wieder blanke Eisstellen. In der letzten halben Stunde benutzten wir in der Dunkelheit die Stirnlampen. Erschöpft, zufrieden und glücklich kamen wir am Parkplatz an und dankten Gott für den schönen Tag. Wir zogen uns um, tranken einen Schnitt und fuhren in Richtung Heimat.

Jan Luft und Burckhard Pollay

Hochtour Schlieferspitze (3290m) 19.-21.07.2021

Die Wettervorhersage für den 20.07.21 verhiess für die Schlieferspitze seit einigen Tagen stabil schönes Wetter und so beluden wir, Jan Luft, Jürgen Zenger, Jürgen Preller, Jana Eckhoff und Alfred Hornung, am Dienstag, 19. Juli unseren Vereinsbus mit fünf gepackten Bergrucksäcken und machten uns auf den Weg ins Obersulzbachtal.

Nach Ankunft am Parkplatz Gasthof Siggen in Neukirchen auf 910m stiegen wir auf wunderschönem Wanderweg zur Berndlalm (1514m) auf, um von dort am nächsten Morgen den Aufstieg zur Schlieferspitze anzugehen. Erstaunte Rückfragen des Hüttenwirtes zu unserem Gipfelziel und den mehrfachen Hinweisen: „Umdrehen könnt ihr ja immer...“ nahm unser Hochtouurführer Jan gelassen hin.

Und so liefen wir am nächsten Morgen um fünf Uhr mit Blick auf den vom Sonnenaufgang angeleuchteten Hochgeiger los. Eine fehlende Brücke im oberen Tal zwang uns den Aufstieg durch wegloses Gelände im unteren Tal zu beginnen und so wurde bereits der erste vom vielen Regen sumpfig aufgeweichte Steilhang über Farne und durch Latschenkiefern zur Herausforderung. Weiter ging es über ausgewaschene sumpfige Wiesen, grobe Geröllfelder bis zur Moräne auf deren Rücken wir dann relativ bequem bis zum Gletscher wandern konnten. In 5er-Seilschaft mit Eispickel und Steigeisen ausgerüstet, überquerten wir das ca. 1200m breite und 500 Höhenmeter steile Gletscherfeld bis zum Grat. Dort angekommen erwartete uns bis zum Gipfel noch ein Kletterstück (UIAA II-III) und die Überwindung eines weiteren Firnstücks was uns abermals zwang, die Steigeisen anzulegen. Mittags um 13.00 Uhr war dann das Gipfelkreuz der Schlieferspitze auf 3290m bei herrlich klarer Sicht erreicht und die Anstrengung wurde mit einem Rundumblick auf das Bergpanorama und insbesondere den Großvenediger in seiner vollen Pracht von der Westseite aus belohnt.

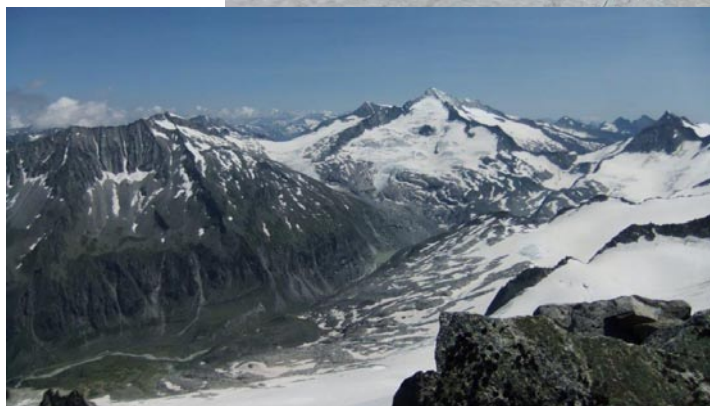
Der Abstieg erfolgte zunächst wieder auf gleichem Weg zurück, was Kletterei über grobe Felsblöcke, Überwindung des Firngrates und Abseilen an der Kletterstelle bedeutete. Da der Übergang vom Grat zum Gletscher recht steil war, beschloss Jan, dass wir uns bis über den Bergschrund einzeln nacheinander abseilen und ab da dann unseren Weg in 5er-Seilschaft über den Gletscher zurückgehen. Der von der Mittagssonne aufgeweichte Schnee lies uns teilweise tief einsinken und forderte weiter unsere vollste Konzentration, um nicht wegzurutschen. Gegen 15.30 Uhr erreichten wir wieder den Rücken der Moräne und setzten unseren Abstieg nach einer ausgiebigen Pause mit Pfefferbeißern, Bergkäse, Schüttelbrot und Alfreds selbstgebackenem Kuchen fort. Doch bald tauchte die Frage auf: „Welche

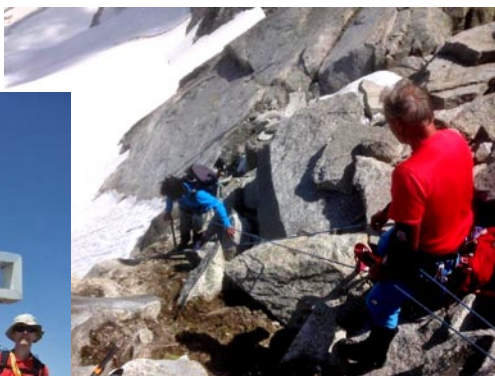
weglose Route führt zurück ins Tal?“ Den Abstieg über den matschigen Steilhang vom Morgen wollte Jan vermeiden. Und so erkundeten wir das Gelände und nahmen dafür abermals kleinere Anstiege über knapp 500 Höhenmeter in Kauf bis wir den idealen Abstiegs Pfad gefunden hatten. Unser Hüttenwirt kam uns dankenswerter Weise aus Sorge, wir könnten in der Dunkelheit den Weg zurück nicht mehr finden, bis zur fahrbaren Stelle an der Postalm entgegen und chauffierte uns und unsere müden Beine zurück zum Quartier in der Berndlalm.

Glücklich und etwas erschöpft genossen wir dort die Gastfreundschaft der Wirtsleute und ließen den Abend ausklingen. Nach reichlichem Frühstück ging es am nächsten Morgen auf zwei-stündigem Fußmarsch abwärts zurück zum Auto. Mit einer Stärkung im Gasthaus Siggen gaben wir unserer Hochtour einen würdigen Abschluss und fuhren zurück nach Hause.



Bergsport





Bericht: **Jana Eckhoff**



L. KÜHNEL
**HEIZUNG
SOLAR
SANITÄR**

Lothar Kühnel
Laufer Weg 28/ 90552 Röttenbach

Tel. 0911 / 57 82 06
Fax: 0911 / 54 0 85 97
Mob. 0160 / 90 33 24 88

Aktive Sechziger

Wir hatten es befürchtet: das Wanderjahr 2021 begann mit einem großen Lockdown der uns im ersten halben Jahr keine Möglichkeiten bot miteinander zu wandern.

So freute man sich, wenn in der Stadt oder beim Spaziergang im Wald ein zufälliges Treffen stattfand. Und die meistgestellte Frage war dann: Seid ihr gesund?

Nachdem auch in unserer Gruppe die Zweite Impfung für alle abzusehen war, konnten wir wieder Wanderplanungen angehen. Auf öffentliche Verkehrsmittel hatten wir bei den ersten Touren im Juli erst mal verzichtet, um auszuloten, wie in Zukunft gemeinsame Unternehmungen ablaufen könnten.

So ging es von Röthenbach aus über Rückersdorf nach Oedenberg und bei der zweiten Wanderung von Röthenbach zum Birkensee weiter in die Heiligenmühle und über Renzenhof zurück.

Im August schlossen sich dann Wanderungen von Rupprechtstegen nach Eichenstruth und ins Weinland rund um Kitzingen an.

Neben den üblichen Widrigkeiten - wie offene Gaststätten finden - musste auch noch viel über die Beförderung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln geknobbelt werden. Denn, wie in den großen Ferien üblich, wurden manche Bahnstrecken zeitweise gesperrt und ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Für unsere Wanderführer eine zusätzliche Herausforderung auch der Streik der Lokführer. Hier liefen so manche Telefone heiß und Erfindungsreichtum war mehr als gefragt.

Immer mit der Hoffnung auf keinen weiteren Lockdown planen wir auch das restliche Wanderjahr durch. Da viele Ziele unerreichbar waren, warten jetzt Wein und Karpfen auf unseren „Besuch“.

Wir wandern gemeinsam alle 14 Tage in den „geraden“ Wochen und freuen uns wenn neue Wanderbegeisterte sich bei uns einfinden.

Unsere Wanderungen sind in der Tagespresse nachzulesen bzw. bei den jeweiligen Wanderführerinnen und Wanderführer nachzufragen.

Eine kleine Bilderauswahl aus dem Jahr 2020 in der Hoffnung auf Fortsetzung....





Lilo Eichhorn

Wir bieten:

Für die Wanderer-
Die Brotzeit

Für die Läufer-
Die Zwischenmahlzeit

Für die Radfahrer-
Die Energieträger

Für Ihre Feste-
Leckere Braten-
und Wurstplatten

Fränkische Spezialitäten



Grabenstraße 22 Tel.: 0911/570 67 50
90552 Röthenbach Fax 0911/570 96 97
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>
Neu ! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote !**
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte** ? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.

Wanderung am 23. Juni

Nach einer langen Wanderpause wegen der Corona-Epidemie konnten wir – endlich – Ende Juni unsere Wanderungen wieder aufnehmen.

Am 23.6.21 trafen wir uns zu einer kleinen Einführungstour um die Scherauer Weiher mit anschließender Einkehr im Landgasthaus Löhner in Diepersdorf. Die nächste Wanderung führte uns über Hormersdorf nach Raitenberg. Von dort wanderten wir nach Gerhelm zum Gasthaus „Schäferkarrn“.

Kristina Kohl

Wanderung am 21. Juli

Zu unserer Wanderung fuhren wir über Gräfenberg zum Parkplatz vor Affaltertal. Bei herrlichem Wanderwetter kamen wir auf unserer Rundwanderung zum Pfarrfelsen, auf den wir über ein kleines Brücklein gelangten. Der Ausblick ins Trubachtal und über Egloffstein zur gegenüberliegenden Burg war grandios. Nach einer Pause ging es durch Wald und Flur zum Parkplatz zurück.



Von hier fuhren wir zum nahen Brauerei-Gasthof Hofmann in Hohenschwärz, wo uns bereits unsere Nachfahrer (ehemalige Wanderer) erwarteten. Im großen Biergarten konnten wir beim gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken einen wunderschönen Wandertag ausklingen lassen.

Egbert Riebl

Ehrung der Senioren

Am 4. August trafen sich die Senioren im Gasthaus Löhner zum gemütlichen Beisammensein.

Nach dem Mittagessen, das musikalisch von Elfriede und Bernhard stimmungsvoll begleitet wurde, fanden die Ehrungen der Wanderführer sowie alle Geburtstagskinder im Jahr 2020 mit runden oder halbrunden Geburtstagen statt. Unsere beiden Senioren Edith und Reinhold konnten ihren 90. Geburtstag feiern.





Unsere Seniorenwanderführerin Kristina überreichte jedem ein kleines Geschenk, auch an die „Taxifahrer“, die regelmäßig eine Mitfahrgelegenheit anboten.

Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den gelungenen Tag ausklingen.
Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Wanderungen.

Luise Knauer

Dummert Erhard

I h r P a r t n e r r u n d u m s H a u s

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

- * Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)
- * Holz- und Bautenschutz
- * Trockenbau
- * Fliesenarbeiten
- * Dachflächenfenster
- * Pflasterarbeiten
- * Außenanlagen
- * Dachausbau
- * Dachbodenisolierung

Wandertage der Seniorenwanderer 2021

September	01.09.2021	15.09.2021 Busausflug	29.09.2021
Oktober	13.10.2021	27.10.2021	
November	10.11.2021	24.11.2021	
Dezember	08.12.2021 (Weihnachtsfeier)		

Wir treffen uns zu den Wanderungen um 9.30 Uhr an der Seespitzschule. Einzelheiten zu den Wanderungen werden jeweils am Samstag davor in den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung bekannt gegeben.

CHRISTIAN PISCHL



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
- Fenster / Haus- und Innentüren
- Beratung- Planung - Betreuung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Rolladen und Rolll Tore
- Umbauten von A - Z
- Möbel und Parkett
- Bad und Sanitär
- Reparaturen



0911 5405090



0911 54050910



www.pischl-renovierungen.de



info@pischl-renovierungen.de

Mühlach 59 · 90552 Röthenbach/Peg.

Andere Vereine

Der ASC Röthenbach ist voll in der Vorbereitung auf die neue Serienrunde in der Gruppenoberliga Nord.



Unter der Regie vom langjährigen Trainer Ghasem Ghassabian bereiten sich die Ringer auf die Saison 2021 vor. Nachdem die Erlanger Ringer eine weitere WKG mit Röthenbach abgelehnt hatten sind sie nun mit der AC Bavaria Forchheim eine neue WKG eingegangen. Es wurde auch versucht einige Ringer des ASC abzuwerben, es ist ihnen aber nur bei Ehsan Hekmat gelungen. Auch Khanipour Masoud wechselte nach Erlangen. Durch den Einsatz vom Trainer Ghasem konnten 5 Neuzugänge verpflichtet werden. 57 Kg. Ali Al Dalawi – 66 Kg. Alireza Alipor – 75 Kg. Dumitru Cornescu – 86 Kg. Selcuk Tutumlu – 130 Kg. Seyed Karakus. Natürlich soll auch der eigene Nachwuchs mit eingebaut werden, das sind die Jugend-Ringer Marko Semrau – Nico Maslikov – Ömer Onur und Baran Sert. Aus dem Forchheimer Kader ist mit 3 bis 4 aktiven Ringern zu rechnen. Auch sollten Jürgen Edinger und Daniel Wiesner wenn sie gesund sind die Mannschaft unterstützen. Auch der griechisch-röm. Spezialist Flat Waldemar der zur Zeit voll im Training steht wäre eine Stärkung für die Mannschaft. Zur Unterstützung von Mannschaftsführer Daniel Wiesner konnte ein weiterer kampferprobter Ringer mit Sven Bachmann gewonnen werden. Für die Saison haben beim ASC 18 Ringer eine Lizenz unterschrieben. Die Kämpfe beginnen am 4.9. 2021.

Alfred Unfried

Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

EU zertifizierter

Kfz-Sachverständiger gem.

DIN EN ISO/IEC 17024

Havarie-Kommissar

Industriestrasse 17

91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: svb-schlinger@t-online.de

Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,
Wohnwagen, Wohnmobile,
Krad und Fahrrad,
Bau-, Sonder- und
Landmaschinen,
Motoren und Getriebe,
Transport und Havarie-
Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

Historische Seiten

Nachdem nun bereits zum zweiten Mal das Blumenfest ausfällt, habe ich im Nachlass von Max Ettl geblättert. Einige Bilder vom Blumenfest habe ich herausgegriffen.

Im Jahr 1956 gab es noch keine Dahlienlieferungen aus Holland und auch noch keine Dahlienfelder im Pegnitzgrund. Die Gärten gaben daher noch nicht so viel her, aber der Alpenverein war stolz auf seine Hütte.



1959 gab es schon mehr Dahlien, hier überwiegend in weiß. Daraus wurde dann unser Vereinslogo.





Georg Mages, Hans Reinhardt und Karl Vogel vor dem Motiv aus dem Jahr 1960. Karl Vogel war einer der erfolgreichen Skispringer unseres Vereins.



1979 hat der Verein auf seine weiteren Sportarten hingewiesen. Da war ja Jubiläum.



Im Jahre 1983 tauchte das Logo wieder im Festzug auf.



Die Fliegenpilze aus dem Jahr 1982 waren schon etwas Besonderes.



Auf dem Würfel im Jahr 1985 konnte auf alle Sportarten hingewiesen werden.



1989 da haben die Besucher des Blumenfestumzuges schon gestaunt über dieses farbenprächtige Motiv.

Loni Herbst

Menschen

Vor 69 Jahren am 8. Juni 1952 sitzen 3 Röthenbacher Jungs
in Lehenhammer auf dem Kletterfelsen und beobachten die
Einweihung der Hütte der Röthenbacher Kletterer,
heute DAV



Alfred Unfried 14 Jahre, Helmut Braun 6 Jahre und Herbert Häckel 9 Jahre verfolgen gespannt die Einweihungsfeier der Hütte der Röthenbacher Kletterer, die heutige Hütte der DAV Sektion Röthenbach. Von Lehendorf aus ging ein langer Festzug mit Blaskapelle und vielen befreundeten Vereinen auf den Festplatz vor der Hütte. Nach der Eröffnung und der Festrede durch den 1. Vorsitzenden Hans Will kamen viele Redner ans Rednerpult, darunter auch der 1. Bürgermeister der Stadt Röthenbach und gratulierten dem Verein zur Einweihung. Die 3 Jungs kamen auf der Ladefläche und 3 Kartoffelkisten des Kohledreirades der Firma Braun nach Lehenhammer. Alfred Unfried wurde im gleichen Jahr Mitglied bei den Röthenbacher Naturfreunden. Helmut Braun, von seinen Freunden der „Ölprinz“ genannt, nachdem er das Kohlegeschäft seines Vaters weiter führte. Herbert Häckel Fußballer über lange Jahre beim TSV Röthenbach in der 1. und 2. Mannschaft.

Alfred Unfried

Die Sportabzeichen Prüfer des DAV Röthenbach feiern mit Walter Uebler seinen Abschied als Prüfer.



Auf dem Bild von links : Andrea Bachhofer - Manfred Sopejstal - Frank Pruschowitz - Walter Uebler - Alfred Unfried - Lisa Merkl

Kurz nach seinen 89 ten Geburtstag verabschieden die DAV Sportabzeichen Prüfer ihren ältesten Prüfer Walter Uebler in den verdienten Ruhestand. Seit 2003 war Walter Uebler 18 Jahre lang Sportabzeichen Prüfer vor allem in der Zeitmessung. In der Zeit betreute er auch mit große Fachkenntnis die Messgeräte des Vereins. Natürlich legte er auch die Sportabzeichen selber ab: 29 mal das Bayerische in Gold und 35 mal das Deutsche Sportabzeichen in Gold meist mit 4 – 5 Sonderleistungen. Seine letzte Prüfung war das 35. Sportabzeichen in Gold 2018 im stolzen Alter von 86 Jahren, natürlich mit 5 Sonderleistungen. Mit einem kleinen Umtrunk feierten die Sportabzeichen Prüfer des DAV mit ihren Vorbild Walter Uebler seinen Abschied. Das Sportabzeichen prüfen wurde am 26.4.1979 vom damaligen Sportwart Alfred Unfried eingeführt und besteht unter einer ganzen Reihe von Sportabzeichen Obmänner seit 42 Jahren.

Alfred Unfried

Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

Im Mai:

Helga Werner
Erwin Gillich
Wolfgang Steinberger
1 Lydia Gunkler
Manfred Waiblinger
Manfred Klunk
Margarete Wisatzke
Stefan Tierno
Rüdiger Seitz
Peter Jakob
Ute Schieber
Erwin Hierteis
Klaus Teutsch
Leonhard Herbst
Reinhold Faltermeier
Wolfgang Grothe

Im Juni:

Inge Söllner
Fritz Thron
Helmut Höger
Christine Rothascher
Gerhard Rauscher
Ute Iftner
Lydia Pruksch
Sabine Becker
Klaus Finder
Dieter Gubernatz
Harry Wölfel
Gisela Maul
Erich Pischl
Erwin Grassler
Horst Dabergott
Andreas Schülbe
Dieter Albrecht
Georg Heid
Christina Spiers

Marie-Luise Knauer
Ursula Bezold
Walter Herrmann
Dieter Gaag
Gertraud Grassler
Ingrid Schmidt

Im Juli:

Rudolf Ehrlinger
Günter Postler
Lothar Kühnel
Karel Vnoucek
Horst Lang
Barbara Grasse
Erna Bankel
Norbert Schmidt
Wolfgang Köstler
Gabriele Stingl
Alfred Unfried
Gerhard Brunner
Edeltraud Bauer
Walter Scharf
Reiner Knoch
Max Schmidt
Walter Uebler
Waltraud Uebler
Walter Müller
Heidemarie Neumaier
Paul Laschinger
Birgit Wolf

Im August:

Maria Ostrowski
Paul Layritz
Christian Rothascher
Peter Wilhelmsen
Holger Kramp
Martin Lewand
Armin Skowronek

Heidi Sluka
Ingeborg Laußer
Wolfgang Brandt
Manfred Becker
Renate Erdner
Werner Wolf
Monika Schmitt
Ingrid Lang
Georg Thäter

Im September:

Adolf Knauer
Herbert Will
Günter Rupprich
ranz Pohl
Franz Michels
Angelika Steinhardt
Gisela Schmid
Renate Bär
Harald Ringel
Josef Fenzl
Horst König
Hans Habermann
Klaus Seufert
Ingrid Kempster
Christine Tomandel
Dieter Seutter
Robert Wildensinn
Edith Fickenschner
Beate Schultheiss
Konrad Monatsberger
Christine Ehrlinger
Harald Braunersreuther
Christine Wurm

Im Oktober:

Renate Hirschmann
Gabriele Christoffers
Reinhold Steinhardt
Christa Heid
Frank Feld
Margarete Lanzendörfer
Edelbert Wegehaupt

Bernhard Naber
Heinz Schmude
Heinz Bankel
Annemarie Albrecht
Ingrid Meingast
Helga Gundel
Alexander Marmon
Hans Maul
Monika Heinle
Marion Dischner-Tennstädt
Heinz Wollner
Josef Jurczek
Beate Staeudel
Barbara Hacke
Markus Porst
Robert Karl

Im November:

Klaus Zent
Reinhard Batzel
Michael Freiburger
Barbara Klamp
Siegfried Werner
Anka Groth
Andreas Wenzel
Ursula Brunner
Rudolf Hacke
Hartmut Schneider
Hermann Fenzel
Karola Wildensinn
Dieter Neumaier
Matthias Winter
Wolfgang Schindler
Wolfgang Reuter
Roland Groh
Horst Eder
Udo Lauber
Dieter Wank
Eva-Maria Jennemann
Werner Satt
Günther Krauß

Geburtstage

Im Dezember:

Erwin Hermann
Georg Schönhöfer
Astrid Decombe
Hildegard Wilhelmsen
Liselotte Miesbauer
Erika Rieß
Anita Bardehle
Werner Hackner
Werner Gerr

Elise Hotter
Jürgen Hochholzer
Peter Stingl
Emil Stieglbauer
Heinz Bauer
Reinhold Feuchtmüller
Bernd Geiger
Peter Blank
Birgitt Gottschalk
Christian Treugut

Es gibt so viele Geburtsagskinder, weil wir unsere Glückwünsche nachholen müssen für die, die im Heft 2/2021 nicht erschienen sind. Das Heft ist wegen Corona nicht erschienen.



Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil unsere neuen Sektionsmitglieder

Anja Milosevic
Christina Brandt
Hannes Neff
Max Stocker

Röthenbach
Rückersdorf
Röthenbach
Hersbruck



Wir trauern um

Max Fischer Mitglied seit 1979
Ulrike Knoch Mitglied seit 1975
Hans Pohley Mitglied seit 1981

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wir können zur Zeit leider keine sicheren Termine hier auflisten.

Beachten Sie hierzu die Tagespresse und unsere Webseite

Unsere Geschäftsstelle in der Friedhofstr. 11 in 90552 Röthenbach ist bis auf Weiteres jeden Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet



WO BIST DU DABEI?

www.UnserClub.de

DIE NEUE COMMUNITY-PLATTFORM

